


## Ausbaufacharbeiter/in mit dem Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Ausbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten verkleiden u.a. Fassaden mit Dämmstoffen, tragen isolierende Sperrschichten auf, ummanteln Heizungsrohre oder dämmen Decken und Böden mit schallabsorbierenden Schichten. Sie wählen die geeigneten Dämm- und Isoliermaterialien aus, schneiden sie zu und befestigen sie an Rohrleitungen, Behältern, Decken und Wänden. Offen liegende Dämmschichten decken sie z.B. mit Blechen, Kunststoffbauteilen oder Folien ab. Darüber hinaus montieren sie Innenauskleidungen für Kühlräume und bauen Leichtbauwände aus Trockenbaumaterialien ein. Gegebenenfalls übernehmen sie erforderliche Nachbesserungsarbeiten. Sie können im Neubau oder in der Sanierung tätig sein.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Ausbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten finden Beschäftigung bei Bauunternehmen des Ausbaus.

#### Arbeitsorte:

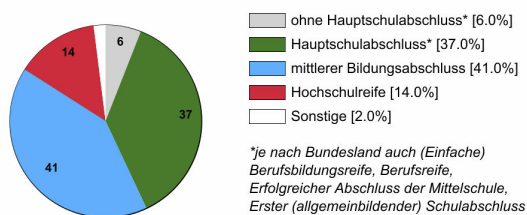
Ausbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen in Gebäuden
- in Werkstätten bzw. Werkhallen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

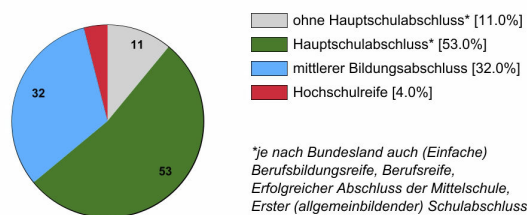
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Handwerksbetriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss\*** ein, Industriebetriebe wählen vor allem Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** aus.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

## Ausbaufacharbeiter/in mit dem Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Zuschneiden von Blechen, beim Isolieren von Rohrleitungen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. beim Ermitteln der Maße für Formstücke, beim Arbeiten auf Leitern und Gerüsten)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von Baumaterial)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Flächenmaßen und Materialbedarf)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit Baumaschinen, Geräten und Werkzeugen, beim Lesen und Anfertigen einfacher technischer Zeichnungen)
- Physik (z.B. um Zusammenhänge bei Konstruktionsarbeiten zu verstehen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 880 bis € 935
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.095 bis € 1.230

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

